

Neues
vom **Sportverein**
Herlazhofen

Herbst
2013



top fit



**Gemeinsam auf dem grünen Rasen
oder mit den Rädern ins Grüne**





Gasthaus Halde

Da schmeckt's mir

*Gemütliches und gutbürgerliches
Landgasthaus mit Biergarten*

Familie Frech
Dorfstraße 18, 88299 Leutkirch – Herlazhofen
Telefon 07561 5648

Gut.

Unsere Sportförderung.
Gut für den Sport.
Gut für die Region.



Kreissparkasse
Ravensburg

Getränkemarkt - Tankstelle - Shop - Toto-Lotto

**RAN-Station
Familie Baumann
Wangener Str. 49
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 / 48 40**



...alles unter einem Dach!

Lieber Leser,

Eine traurige Nachricht hat uns Anfang September erreicht – Hans Schöffeler ist am 3. September nach längerer Krankheit verstorben. Wir haben ihm sehr viel zu verdanken und erinnern uns seiner in voller Dankbarkeit und Achtung.

Ihn zu würdigen bedarf es mehr Platz als ein Vorwort zu bieten hat, deshalb im Innern des topfit mehr über sein Wirken für den SVH.

Was sich seit den Zeiten eines 1. Vorsitzenden Hans Schöffeler nicht verändert hat, ist, dass ein Verein Unterstützung aller Art benötigt, sei in Form von Geld, seien es Hilfsleistungen, sei es Arbeitsmaterial, Trikots, Bälle und und und.

Ohne Sponsoren ginge gar nichts, die vielen Helfer und Unterstützer sind unglaublich wichtig für uns. Deshalb heute mein Dank an alle unsere Spon-



soren, Dank dafür, dass sie immer wieder den einen oder anderen Euro locker machen, dass sie eine Anzeige in unserem Vereinsheft schalten oder Preise und Pokale stiften.

Meine Bitte an unsere Mitglieder: Berücksichtigt wenn möglich unsere Sponsoren bei euren Einkäufen, denn von den großen Discountern oder Online-Shops haben wir im Sportverein noch nie Unterstützung erhalten!

Ruth Groseker

„Immer auf dem Laufenden sein“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

gemeinsam weiterkommen

Wir machen den Weg frei.

Leutkircher Bank eG
Bad Waldseer Bank · Bad Wurzacher Bank



J. MÖSLE

TRANSPORT GmbH

Unterer Auenweg 3 • 88299 Leutkirch/Allgäu

Telefon 07561 9886-0 • Telefax 07561 5037

www.moesle.info

Leben mit Holz

- **Bodenbeläge**
in Holz, Kork, Vinyl und Laminat
- **Zimmertüren**
in Holz und Glas
- **Gartenideen** mit
Terrassendielen, Gartenhäuser,
Sichtschutz, Möbel u. v. m.
- **Holzwerkstoffe**
- **Hobelware**
- **Schnittholz**
- **Dämmstoffe**
aus Hanf, Holzweichfaser,
Glas- und Steinwolle
- **Handwerkerservice**
- **Große Ausstellung**
mit aktuellen Trends



HolzLand®
Peter & Sohn

Storchenstr. 19 • 88299 Leutkirch/Allgäu
Tel. 07561/9850-0 • www.holz-peter.de
... mit viel mehr als Holz

Topfit in allen Disziplinen.



Motiv lovers 2 aus der
Thermopal Designers' Collection

Thermopal GmbH Leutkirch
www.thermopal.com

thermopal

Ehrenamt war Ehrensache!

Hans Schäffeler

Viel zu früh von uns gegangen ist am 3. September Hans Schäffeler. Er war der Mann der ersten Stunde beim SVH, der Gründer des Sportvereins und Motor der ersten Jahre. Ihm haben wir es zu verdanken, dass im Jahre 1977 der SVH gegründet wurde.

Bei der Gründungsversammlung in der Halde wählten die 88 Anwesenden Hans zu ihrem 1. Vorsitzenden.

Dieses Amt hatte er bis zum Jahr 1983 inne. In dieser Zeit wurden Sportplatz, Flutlichtanlage, Umzäunung und Ballfangnetz größtenteils in Eigenleistung gebaut. 1980 kamen dann die Umkleieräume im Feuerwehrhaus dazu mit Schiedsrichterraum, Duschen, WCs und Gymnastikraum.

Sport betrieb Hans natürlich auch – er kickte zwar nicht und spielte auch nicht Tischtennis, darum gründete er kurzerhand die Freizeitgruppe. Diese Gruppe existiert bis heute und ist ein nicht



Hans freut sich über den Spatenstich des Bachtelstadion, das 1983 eröffnet wurde



*Die Gründungsväter des SVH:
Hans Schäffeler und Herbert Burst*

wegzudenkendes Angebot in unserem Verein. Die Freizeitgruppe war seine Herzensangelegenheit – vor allem auch, weil die Freizeitgruppe sich nicht nur dem Sport und der körperlichen Ertüchtigung verschrieben hatte, sondern weil sie auch vielfältige Aufgaben in der Dorfgemeinschaft wahrnahm .

So halfen die Männer um Hans 1990 bei der Renovierung der Feldkapelle. Der Bau des Spielplatzes markierte einen Meilenstein in der Dorfgeschichte. Er ist bis heute ein viel frequenterer Platz im Dorf.

Die bisher letzte Aktion der Freizeitgruppe unter Leitung von Hans war die Erstellung des Weges zwischen Kindergarten und Gymnastikhalle, was eine immense Erleichterung bedeutet.

Dies alles sind wichtige Meilensteine und Taten, aber das Wichtigste war immer, dass er die Menschen begeistern und motivieren konnte für eine Sache. Dass er zeigte, dass auch oder gerade im Dorf vieles möglich ist, wenn man nur das nötige Durchhaltevermögen und die Leidenschaft mitbringt.

Beides hatte Hans Schäffeler – dafür vielen Dank.



blauer Affe
café • bar • biergarten

www.blauer-affe.info
info@blauer-affe.info
Kornhausstraße 4
88299 Leutkirch im Allgäu
Telefon 07561 914647
Telefax 07561 914649

Unsere Öffnungszeiten:
Café:
Montag – Samstag: 9 – 24 Uhr
Sonntag: 14 – 24 Uhr
im Winter: 14 – 19 Uhr
Musik-Bar:
Freitag – Samstag: 21 – 2 Uhr

*Trattoria Pizzeria
Da Enzo*



**Mittwochs
Pizzatag**
(je Pizza nur 5 Euro)

**Wir freuen uns über
Ihren Besuch**

Dienstag bis Sonntag
17 – 24 Uhr (Sommer)
11 – 14 und 17 – 24 Uhr (Winter)
Montag Ruhetag

Kirchplatz 10
88299 Leutkirch-Herlazhofen
Telefon 07561 71646

*Ob zum gemütlichen Frühstück – deftiger
Brotzeit oder festlicher Kaffeestunde –*

Bei uns finden Sie ein
reichhaltiges Angebot
an Backwaren,
Kuchen und Torten.



Bäckerei · Konditorei · Stehcafe
Memminger Straße 36 · 88299 Leutkirch/Allgäu
Telefon 07561/71093

SVH-Triathleten erfolgreich auf der Mitteldistanz

In den heißen Julitagen dieses Jahres absolvierten vier Herlazhofer Triathleten erfolgreich eine anspruchsvolle Mitteldistanz. Werner Vollmer startete beim traditionellen Allgäu Triathlon und Günther Längst, Pat Gehrig und Werner Utz versuchten sich beim 1. Einstein-Triathlon in Ulm.

Bei der Premiere des groß aufgezogenen 1. Einstein-Triathlon starteten 1 400 Triathleten über die Volksdistanz, die Olympische Strecke und über die Mitteldistanz mit 3,5 km Schwimmen, 80 anspruchsvollen Radkilometern und einem Halbmarathon mit 21 km. Morgens um 10 Uhr bei schon 25 Grad Lufttemperatur stürzten sich die drei Herlazhofer in die 20 Grad warme Donau und schwammen die auf Grund der Fließgeschwindigkeit der Donau auf 3,5 km verlängerte Schwimmdistanz.

Werner Utz verließ als erster die Schwimmstrecke mit 45:19 min, gefolgt von Pat Gehrig mit 47:21 min und Längst mit 47:59 min. Die anspruchsvolle 40 km lange Radstrecke, die zweimal durchfahren werden musste, bot reichlich Anstiege mit bis zu 18%, Stimmungsnerster mit Massen von anfeuernden Zuschauern, aber auch eine immer mehr aufkommende Hitze. Mit einer Radzeit von 2:33 Std. erreichte Werner Utz die Wechselzone im Stadion, gefolgt von Günther Längst mit einer Zeit von 2:34 Std. und beide starteten ihren abschließenden Halbmarathon. Pat Gehrig beendete auf Grund von großen technischen Problemen beim Radfahren den Wettkampf nach der Hälfte der Laufstrecke.



v.l.n.r.: Glücklich im Stadion in Ulm: Günther Längst, Pat Gehrig und Werner Utz

Utz und Längst kämpften auf der Laufstrecke durch Ulm bei zwischenzeitlich 36 Grad und nutzen jede Möglichkeit der Kühlung von außen und innen. Längst lief die Strecke in 1:54 Std., erreichte damit eine Endzeit von 5:23 Stunden und belegte damit den 1. Platz in der AK 60. Utz benötigte für den Lauf 1:53 Stunden und beendete die Mitteldistanz mit einer Zeit von 5:18 Stunden und den 4. Platz in seiner Wertung.

Werner Vollmer startete am Wochenende davor bei optimalen Bedingungen beim Allgäu Triathlon. Dieser Triathlon gehört auf Grund seiner Radstrecke zu den anspruchsvollsten Veranstaltung dieser Art in Deutschland. Das Schwimmen in dem angenehm 23 Grad warmen Alpsee beendete Vollmer mit einer Zeit von 36:52 min. Für die 80 km lange Radstrecke mit Steigungen bis zu 18% benötigte er 2:28 Stunden. Trotz Magenproblemen auf der Laufstrecke konnte er den Wettkampf mit einer sehr guten Zeit von 5:20 Stunden beenden, was den 30. Platz in der AK 40 bedeutet.

Triathlon

Drei Disziplinen, zwei Männer und ein Ziel

3.800 m Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen, das ist das Ziel, das die beiden Bad Wurzacher Bene Chad und Andreas Ostrowski antreibt.

Es ist nun schon einige Wochen her, als sich fast 4000 Freizeitsportler im Triathlon-Mekka Roth bei Nürnberg diesen Herausforderungen stellten.

Andreas, 42 Jahre alt und von Beruf Produktionsleiter in der Lebensmittelindustrie, und Bene (35), Leiter in einem Rechenzentrum, waren mittendrin. Andreas beendete den Wettkampf in einer Zeit von 11:00 Std. und Bene erreichte die Ziellinie mit 9:23 Std. Beide sind mit der Triathlon-Abteilung des SV Herlazhofen eng verbunden und versuchten in einem Interview mit dem Abteilungsleiter Werner U. eine Reflektion.

W: Andreas, du hast jetzt schon drei Jahre hintereinander an einem Ironman-Wettkampf teilge-

nommen – zweimal in Regensburg und einmal in Roth. Was treibt einen an, dass man diese 3.800 m Schwimmen, die 180 km radeln und den anschließenden Marathonlauf immer wieder machen will?

A: Du machst es einmal und dann willst du es immer wieder. Es ist einfach dieser Kick, sich selber ein Ziel zu setzen, sich darauf vorzubereiten und dieses hochgesteckte Ziel auch zu erreichen, am besten noch mit einer Verbesserung. Es gibt zwar Momente, wo es richtig weh tut, aber danach ist das Gefühl einfach genial.

W: Bene, du hattest ja schon eine gewisse Erfahrung mit dem Wettkampf in Roth, aber bei dir stand ja diesmal im Vordergrund die 9 Stunden Marke zu knacken. Ist diese Marke, mit der sich ja bereits Profisportler schwer tun, für einen Normal-Sportler, der fünf Tage in der Woche arbeiten geht, nicht unrealistisch?

B: Nein, das ist durchaus nicht unrealistisch. Ich hatte mich im Vorfeld mit meinem Berater Wolfgang Rentschler aus Bad Waldsee abgestimmt und wir sahen das durchaus als ein realistisches Ziel. Meine Trainingsumfänge von durchschnittlich 15 – 17 Stunden pro Woche, wie ich sie schon früher hatte, blieben bestehen. Es wurde nicht mehr, es wurde nur anders trainiert. Es wurde mehr Koppeltraining und Bahntraining gemacht – es wurde einfach intensiver in der zur Verfügung stehenden Zeit trainiert. Aber letztendlich ist alles nur eine Sache der Disziplin und des Willens.

W: Andreas, wie sahen denn deine Trainingsvorgaben aus und konntest du alles einhalten?

Andreas (li.) und Bene (re.) auf der Radstrecke in Roth



A: Bei meiner ersten Teilnahme an einem Ironman habe ich mich noch sehr genau an meine Trainingsvorgaben mit ca. 16 Std. pro Woche gehalten. Zwischenzeitlich habe ich gemerkt, dass es einfach zu viel ist – ich krieg das mit Familie, Beruf usw. einfach nicht hin. Realistisch war dieses Mal eine Zeitvorgabe von ca. 12 Stunden Training pro Woche, wobei ich meine Schwerpunkte auf das Wochenende legte. Man gewinnt natürlich mit jedem erfolgreichen Wettkampf an Selbstsicherheit und kann sich besser einschätzen.

W: Wie habt ihr denn beide diesen Triathlon-Wettkampf in Roth empfunden?

A: Weil die Veranstaltung in Regensburg abgesagt wurde, bin ich ja mehr durch Zufall nach Roth gekommen, aber es war einfach der Wahnsinn – ich kriege heute noch Gänsehaut. Selbst beim Schwimmstart morgens um 6:30 Uhr war schon eine riesige Menschenmenge da. Nach dem Schwimmen hatte ich eigentlich keinen richtigen Druck auf dem Rad, aber du kannst keine 500 m Fahren, ohne dass du angefeuert wirst – das geht dann wie von alleine. Du fährst auf den Solarer Berg zu und du siehst nur eine riesige Menschenmenge und irgendwann öffnet sich eine kleine Gasse und die Zuschauer brüllen dich den Berg hoch.

B: Die Stimmung dort ist schon unglaublich. Ich denke Roth ist sicher europaweit, wenn nicht sogar weltweit, die sportlich emotionalste Veranstaltung dieser Art. Wenn du dann noch solche Profigrößen wie Lothar Leder oder Jürgen Zäck um dich herum hast, das ist unglaublich – das gibt es nur im Triathlon, dass Freizeitsportler mit Profis starten.

W: Wie wird dieser Sport von eurem Umfeld gesehen – wie werdet ihr unterstützt?

A: Die meiste Unterstützung erhalte ich durch meine Familie, durch meine Frau. Das ist mein Funda-

ment, auf das ich bauen kann. Natürlich erhalte ich auch Unterstützung und Anerkennung durch meinen Freundeskreis und meine Vereins-Kollegen.

B: Mental werde ich stark durch meine Freundin Michi, meine Freunde und die Familie unterstützt. Vielleicht gibt es Leute in meinem Umfeld, die das Ganze als ein bisschen verrückt ansehen, aber Sport ist für mich Freizeit. Solange die Beine mitmachen, ist alles klar und den Kopf kann ich selber steuern.

W: Wie wart ihr denn mit eurem Auftritt in Roth zufrieden?

A: Im Nachhinein macht man natürlich immer eine Analyse und sagt „das und das hätte man noch besser machen können“. Aber ich bin voll und ganz zufrieden mit meiner Endzeit. Ich habe ja schon so Dinge wie Transal-



Triathlon

von Werner Utz

pin-Run, Alpin-Marathons und den Ironman Regensburg hinter mir, aber das war sicher mein absolutes Highlight.

B: Nun gut, ich habe mit einer Endzeit von 9:23 Stunden mein Ziel nicht erreicht. Es ging super los – ich war nach dem Schwimmen auf Platz 35. Danach auf dem Rad – einfach etwas zu wenig getrunken und dann noch eine Gruppe mit Jürgen Zäck und Lothar Leder um mich, da war so viel positive Energie – da habe ich einfach etwas überzogen. Der Tag ist so lang, da können selbst kleine Fehler schon große Auswirkungen haben. Frust ist deswegen schon lange nicht mehr da – es war trotzdem ein genialer Tag.

W: Und zum Abschluss die Frage, was steht jetzt als nächstes an Zielen an oder ist das sportliche Jahr schon beendet.



A: Ich werde noch den Öztaler Radmarathon mit 240 km und 5.500 Höhenmeter machen und dann sehen wir, was das Jahr noch bringt.

B: Ich würde eigentlich gerne noch den Ironman in Almere bei Amsterdam am 14. September machen. Ich versuche gerade den Andreas noch dazu zu überreden, weil was soll's – trainiert sind wir ja jetzt gut genug, da können wir ruhig noch einmal loslegen.

W: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg.



Der „Höchste“

**70 Kilometer – 3000 Höhenmeter –
8 Tage Marsch, dann ist man erst am
Start bei einem der außergewöhnlichsten
Marathons der Welt, dem**

„Tenzing Hillary Everest Marathon 2013“

Nachdem ich den heißesten (Sahara), den kältesten und nördlichsten (Nordpol), den südlichsten (Antarktis) und den tiefsten (Jordanien) Marathon absolvierte habe, wollte ich natürlich auch den höchsten Lauf der Welt bewältigen.

Der Start erfolgt am Mount Everest Base Camp auf 5.456 Höhenmeter. Alljährlich wird dieser Lauf am 29. Mai zum Jahrestag der Erstbesteigung durchgeführt, dieses Jahr ein Jubiläum, weil sich dieses Ereignis zum 60sten Male jährt.

130 Teilnehmer (50 aus Nepal) gingen an den Start. Wobei die erste Herausforderung darin bestand zum Start zu kommen. Die ausländischen Teilnehmer treffen sich in Kathmandu, man wird in 20er Gruppen eingeteilt und ab geht es mit einem Kleinflugzeug zum gefährlichsten Flughafen der Welt nach Lukla. Vor der Landung wird kaum gesprochen, die Landung selbst in alter deutscher Touristentradition von allen nachvollziehbar heftig beklatscht.

Wir sind im Himalaya angekommen, auf 2.800 Meter Höhe. Von dort geht es per Fuß in Tagestappen Richtung Mount Everest Base Camp. Um sich an die Höhe zu gewöhnen, so laaaaangsam wie möglich. Dennoch „erwischt“ es ab 3.500 Höhenmeter einige Teilnehmer. Obwohl das Sherpa-Essen sehr gut ist, haben viele Magen-Darm-Probleme und später kommt noch die Höhenkrankheit



dazu. Kaum vorstellbar wie diese Krankheit ergreifende Sportler in nahezu hilflose Wesen „verwandelt“. Apathisch, lust- und kraftlos können sie kaum den Reißverschluss vom Schlafsack alleine schließen. Betroffene werden mit Sauerstoffzufuhr behandelt, danach ist man entweder selbst in Begleitung der Sherpas in der Lage zurück zu gehen oder man wird gar kostspielig (7.000- Dollar Eigenbeteiligung) ausgeflogen.

Es erwischte leider einige, in meiner Gruppe kam nur die Hälfte beim Start an. Mir selbst erging es recht gut, als einer der Wenigen kam ich ohne jegliche Medikamente zum Mount Everest Base Camp. Glück, Disziplin und ausgewogene Spezialernährung (Schokolade, schwäbische Dosenwurst) machten es u. a. möglich.

Auf dem Weg zum Base Camp bekam ein jeder auch einen Eindruck von der anstehenden Laufstrecke. Viele Teilnehmer hatten im Vorfeld gewisse Zeitvorstellungen für den Marathon und mussten diese teilweise heftig korrigieren. Von Tag zu Tag wuchs die Nervosität unter den Teilnehmern. Abgelenkt wurde man unterwegs von einer gigantischen Berglandschaft. Elegant und majestätisch zeigte sich einer der schönsten Berge der Welt der



88299 Leutkirch 4
(Tautenhofen)
Tel. 07561/3621



Bagger- und Transportunternehmen

Ausführung von Bauaushubarbeiten
Abbrucharbeiten - Erdbewegungen
Lieferung von Sand, Kies und Humus



HUBERT REISCHMANN - LEUTKIRCH

Büro: Goethestraße 5 – Tel. 075 61/47 83 – Lager: Ölmühlestraße 1 – Tel. 075 61/38 74

expert



KEIL

Ihr Spezialist für Flat-TV, LCD oder Plasma



Attraktive Preise
Individuelle Beratung
Aufstell-Service
Reparatur-Service

Leutkirch • Untere Grabenstr. 23 • Tel. 07561 98450 • info@expert-keil.de



OMV Station Seitz

Memminger Str. 64
88299 Leutkirch
Tel. 07561/3666
Fax 07561/72888

Mehr bewegen.

Auf Ihr Kommen freut
sich das OMV-Team

- Shop
- Staubsauger
- Inspektion aller Fabrikate
- Waschanlage
- Kfz-Meisterbetrieb
- TÜV
- SB-Waschboxen
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Bremsen und Reifen



inallermunde

design • kommunikation • neue medien



Autohaus Max Merk

Renault – Vertragshändler
Dacia – Vertragswerkstatt

Die preiswerte
Alternative zum
Gebrauchtwagen

Jetzt bei uns
Probefahren!

Ab 8.400,- Euro
inkl. 3 Jahre Garantie

Wangener Straße 90 · 88299 Leutkirch
Tel. 07561 9884-0 · Fax 9884-16

Besuchen Sie uns im Internet!
www.autohaus-merk.de



Bahnhof 1

88299 Leutkirch im Allgäu
Telefon 07561 9099-0
info@inallermunde.de
www.inallermunde.de

Ama Dablam (6814 m) und ich hatte das große Glück, dass der Mount Everest sich mehrmals in beeindruckender Größe vor mir „aufbaute“.

Das Mount Everest Base Camp selbst ist eingebettet in den Khumbu Gletscher. Eine gewaltige Berglandschaft mit halbständlichen Lawinenabgängen (the voice of the mountains) begleitet das Zeltleben dort. Nach einem Tag Ruhepause gingen wir am 29igsten Mai um 7 Uhr bei minus 10 Grad an den Start. Mit großem Gejaule starteten wir im Gletscher, die ersten Kilometer gingen über Stock und Stein, Felsen und durch Flüsse. Der Lauf selbst ist mit keinem bisherigen Marathon vergleichbar. Teilweise auf allen Vieren klettert man die Felsen hoch oder runter und dies mit 50 % weniger Sauerstoff.

Auch alle Wettervarianten waren am Wettkampftag geboten: Beim Start leichter Schneefall, abgelöst von windigen aber sonnigen Phasen und mündete dann im Schlussdrittel im nebelgarnierten Monsunregen. Hier bestand auch die Gefahr des Verlaufens, von der auch ich Gebrauch machte. Vor dem Ziel zur Stärkung noch ein 3 Kilometer langer Anstieg mit 700 Höhenmeter. Dann war es geschafft, ich war in der Hauptstadt der Sherpas in Namche Basaar angekommen. Noch bei Tageslicht, einige Läufer mussten unterwegs übernachten und kamen erst am nächsten Tag ins Ziel. Diese hatten kaum Erholungszeit, mussten wir doch Stunden später zu einem drei Tagesmarsch nach Lukla zum Flughafen aufbrechen, um dort noch die letzten Maschinen vor der großen Monsunzeit zu erwischen. Wir haben es geschafft, ansonsten wäre der Autor und Teilnehmer jetzt immer noch in Nepal.

Zurück in Deutschland wird am Kontrastprogramm trainiert. Nach der Höhe geht es im November 700 Meter unter die Erde zum Bergwerksmarathon in Thüringen. Doch wieder Berg.



Fünftägiger Alpencross mit dem MTB von St. Anton zum Comer See

Vom 28. Juli bis 1. August 2013 gönnten sich Jürgen Notz, Max Kuhn, Werner Vollmer und Daniel Holz eine Alpenüberquerung mit dem Mountainbike mit allen Facetten, die ein solches Abenteuer bieten kann.

1. Tag (30 km/1150 hm/2,5 Std. Fahrzeit)

Um einen direkten Einstieg ins alpine Gelände zu finden, fuhr uns Sabine mit ihrem VW-Bus in Richtung Arlberg. Nach kurzer Einkehr am Flexenpass starteten wir unsere Tour über den Arlbergpass (1793 m) nach St. Anton und weiter zur Konstanzer Hütte (1688). Gestärkt von „Kaiserschmarrn“ fuhren wir durchs landschaftlich attraktive Silbertal zur ersten Übernachtung auf der Heilbronner Hütte (2320 m). Während die Strecke dieser Etappe technisch als überwiegend einfach einzustufen ist,



**farbenstudio
malerfachbetrieb
robert kussauer gmbh**

Fassaden- und Wohnraumgestaltung
 - Farben, Lacke und Tapeten
 - Bodenbeläge, Parkett
 - Gardinen, Plissees, Rollos
 - Wohnaccessoires, Kissen, Plaid

Pommernstraße 7 (Wurzacher Straße)
88299 Leutkirch · Tel. 07561 906291

Holzbau Widler
Kurt Widler Zimmerermeister

Zimmerei	Dachausbau
Wintergärten	Sanierungen
Innenausbau	Bodenbeläge

Ullauer Straße 15 Telefon: 0 75 41 / 90 58 18 Handy: 00 77 / 4 77 94 75
88399 Mettsteden Telefax: 0 75 41 / 90 58 18 E-mail: kurtwidler@t-online.de

**BRILLE
LEUTKIRCH
KASTELBERGER**



Kornhausstraße 9+11



www.autohaus-seitz.de



**Man steht
nicht im **up!seitz**
sondern fährt ihn.**

Autohaus Seitz GmbH
Wangener Straße 77
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 98580



allerbestens allerseitz

wurden wir konditionell an einigen Anstiegen auch aufgrund des zusätzlichen Rucksackgewichts durchaus gefordert.

2. Tag (53 km/2250 hm/5 Std. Fahrzeit)

Morgens bei null Grad und leichtem Nebel führte unsere Route über Galtür nach Ischgl zur Talstation. Werner und Jürgen fuhren mit der Gondel zur Idalpe weiter, während Max und Daniel die 1000 hm bei Nieselregen auf dem Bike zurücklegten (es besteht Verdacht der „chronischen Gondelallergie“!). Gemeinsam ging es weiter zur Greitspitze (2800 m), währenddessen das Wetter sich zunehmend verschlechterte. Bei extremen Wetterbedingungen (Sturm, Regen und Kälte) kämpften wir uns in Richtung Zeblasjoch.

Obwohl wir bereits eine technisch sowie landschaftlich sehr attraktive Passage im Bereich des ausgesetzten Hauptkammes aussparen mussten, blieben uns weitere „Unannehmlichkeiten“ nicht erspart. So bewegten wir uns bald nur noch schiebender Weise vorwärts und nutzten dabei vor allem die Momente, in denen die orkanartigen Böen für kurze Zeit etwas nachließen.

Eigenartige Szenen folgten, die außer dem mitgeführten Sportgerät wenig ans Fahrradfahren erinnern ließen: Während Werner mit seinem Gleichgewicht kämpfte, um dann doch „zielstrebig“ Kontakt mit einem Weidezaun aufzunehmen,

schien sich Jürgen einer anderen Sportart zuzuwenden. Wie ein Surfer seinen Gabelbaum, so sah man Jürgen für ein paar Sekunden sein „Fully“ festhalten, welches vom Wind mal vorübergehend in eine horizontale, aerodynamischere Position gehoben wurde.

Kurz darauf wurde Daniel von einer Böe gepackt und über sein Fahrrad geblasen, gegen das er sich vergeblich zu stemmen versucht hatte. So lustig sich das im Nachhinein anhören mag, zum Zeitpunkt des Geschehens war uns ganz anders zu Mute. Es galt nur noch, möglichst schnell den Bereich des Zeblasjochs zu verlassen. Unsere Finger waren trotz der langen Handschuhe klamm bzw. „taub“ geworden und der Sturm kühlte uns trotz körperlicher Anstrengung immer mehr aus. Gott sei Dank – verbesserten sich dann mit jedem Meter talwärts spürbar die Wetterverhältnisse, so dass wir uns nach und nach sogar wieder auf unsere Sättel wagen konnten. Unverletzt aber völlig durchnässt und unterkühlt waren wir uns mit dem Erreichen der Heidelberger Hütte (2260 m) schnell einig, die Etappe bereits hier zu beenden.

3. Tag (100 km/2700 hm/8 Std. Fahrzeit)

Die Königsetappe führte uns über den Fimberpass (2608 m). Während beim Aufstieg zum großen Teil geschoben werden musste, wurden wir auf der Abfahrt mit einem abwechslungsreichen Trail nach Scuol belohnt, der uns technisch vor allem im obe-



Triathlon

ren Bereich anhaltend forderte. Da die Schwierigkeiten aber genau im Rahmen unserer Möglichkeiten lagen und wir uns nur an sehr wenigen Stellen fürs Absteigen entschieden (natürlich freiwillig!), war der „Spaß-Faktor“ hierbei enorm hoch.

Über Zernez führte die konditionell anspruchsvolle Strecke durch welliges, zunehmend steileres Gelände hinauf zur landschaftlich wunderschön gelegenen Keschhütte (2625m). Leider war die Hütte bereits überbucht, sodass wir zum Übernachten noch 18 km weiter bis Bergün ins Tal abfahren mussten.



4.Tag (91 km/2300 hm/7 Std. Fahrzeit)

Über einen kurzen Anstieg fuhren wir weiter nach Tiefencastel, zwei längere Anstiege führten uns schließlich bis zum Marmorera-Stausee am Julierpass. Nach kurzer Rast (Essen/Trinken/Wasser auftanken) begann bei Bivio der steile Anstieg zum Septimer Pass. Das offene Gelände bot dabei eine wunderbare Sicht, beeindruckend erschienen dabei auch die hochalpinen Gipfel des Bergells und

der Berninagruppe, welche von der Passhöhe (2310 m) bestens einsehbar waren.

Die ersten 500 hm der folgenden Abfahrt über einen sehr grob gepflasterten Pfad waren extrem holprig und dadurch unangenehm, schwierig, gefährlich – nicht zuletzt für Kettenblatt und Schaltwerk. Wir sprechen heute noch ungerne über diesen Abschnitt unserer Tour. Irgendwie lässt uns diesbezüglich auch unsere Erinnerung etwas im Stich. Böse Zungen behaupten, man hätte uns in dieser Passage des Öfteren schieben sehen - es waren jedenfalls nur vereinzelt Wanderer vor Ort! Später rollten wir auf deutlich leichterem Terrain weiter bergab bis Chiavenna, wo wir in einem einfachen Hotel übernachteten.

5. Tag (59 km/800 hm/4 Std. Fahrzeit)

Die letzte Etappe bis Colico wurde durch einen Abstecher zum Tracciolino-Trail deutlich aufgewertet. Nach einem Aufstieg über knapp 800 hm, der nördlich vom Comer See bei Verceia beginnt, erreichten wir den hochinteressanten Pfad, der mit 10 km Streckenlänge ohne Steigungen am Berg entlang führt und in einer Sackgasse endet. Der Tracciolino-Trail besteht zum kleineren Teil aus einer alten Schmalspurbahntrasse, die man in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts über weite Strecken in den senkrechten Fels geschlagen hat, um den Bau von riesigen Wasserleitungsstollen im Berg mit Material zu versorgen. Der größere Teil jedoch ist ein schmaler Weg, um die Zugangsstollen zu den Wasserleitungen zu kontrollieren. Immer wieder durchfuhren wir dabei Felsdurchbrüche und bis zu 300m lange Tunneln, wobei unsere Stirnlampen unabdingbar waren, zumal sich die einzige elektrische „Notbeleuchtung“ - die des langen Haupttunnels - nicht anschalten ließ. Nach diesem außergewöhnlichen und beeindruckenden Erlebnis fuhren wir weiter bis zum endgültigen Ziel unseres Alpengcross, dem Comer See (199 m).

Neben der sportlichen Herausforderung, bescherte uns diese 5-Tages-Tour eine Menge weiterer nicht alltäglicher und anhaltender Eindrücke vor allem im Bereich von Wetter, Natur und Landschaft, was die Bezeichnung „Königsdisziplin des Mountainbikens“ für das Erlebnis „Alpencross“ absolut rechtfertigt. Die von Jürgen ausgewählte Tour hebt sich dabei von der häufiger gewählten Variante über den Schrofenpass dadurch deutlich ab, dass vergleichsweise weniger Schiebe- und Tragepassagen in Kauf genommen werden müssen.



Ehrenamt

Heute ist es mir ein Anliegen, einen Mann zu erwähnen, der eine ganz wichtige Funktion im Räderwerk des SVH hat. Sein Name Walter Schuhmacher, Hausmeister und Kümmerner in und um die Gymnastikhalle.

Er hat den perfekten Wohnplatz, um immer vor dem Laufenden zu sein, was in der Halle stattfindet und wer in der Halle zugange ist. (Das kann sehr wichtig sein, denn es gibt Leute, die duschen trotz verstopfter Abflüsse bis das Wasser an der Wand runter läuft).

Das vorgenannte Beispiel sollte allerdings ein Einzelfall bleiben, denn sonst gibt es bald keinen mehr, der sich bereiterklärt so ein Amt zu übernehmen.

Außerdem hört er sich immer wieder die Klagen bezüglich Heizung an, dem einen ist es zu warm, dem anderen zu kalt und der dritte meint gar, er muss selber dran rumdrehen.

Er schaut, dass im Winter die Zufahrt einigermaßen freigeschaufelt wird und im Frühjahr beseitigt er

von Ruth Groseker

größtenteils die Schäden, die der Schneepflug zurückgelassen hat.

Er mäht den Rasen und hält die Umgebung ziemlich sauber und gut in Schuss. Wenn er's nicht mehr sehen kann, dann ergreift er Eigeninitiative und repariert kostengünstig den Zaun um den Gastank (Kostenvoranschlag war 1500 Euro). Bei der Gelegenheit legt er gleich noch Platten auf den Boden, damit er besser mähen kann und repariert das Schloss.

Ihr seht also: Jimmy macht einen ganz wichtigen und vielseitigen Job und wir sind, gottfroh dass wir ihn haben. *Danke Jimmy!*



Paul Groseker verteidigt seinen Clubmeistertitel erfolgreich.



Mit 30 Teilnehmern waren die Clubmeisterschaften „Clubbers“ des SV Herlazhofen wieder ein voller Erfolg. Zum ersten Mal wurde die Damenkonkurrenz bei den Herren integriert, was zusätzlich zu spannenden Spielen führte.

Nach sechs Tagen und teilweise stundenlangen, hart umkämpften Spielen konnte Paul Groseker seinen Titel erfolgreich verteidigen. Arjuna Gesenhaus war in der B-Runde erfolgreich und konnte als erster dort seinen Titel verteidigen.

Bereits in der ersten und zweiten Runde kam es zu hochkarätigen und spannenden Spielen. So musste sich Arjuna Gesenhaus erst im dritten Satz gegen Bene Sgier geschlagen geben oder Denise Weber unterlag nach hartem Kampf Joachim Falter in der zweiten Runde. Die große Überraschung blieb aber dennoch aus.

In der B-Runde konnten sich Arjuna Gesenhaus, Bernd Schädler, Andreas Brodbeck und Elmar Buhmann für das Halbfinale qualifizieren. Dort gewann

Arjuna Gesenhaus gegen Bernd Schädler mit 6:3 und 6:1 und Andreas Brodbeck gegen Elmar Buhmann mit 6:1 und 6:1. Somit traf der Titelverteidiger Arjuna Gesenhaus auf Andreas Brodbeck, der zum ersten Mal im Finale stand. Dort dominierte dann gleich von Anfang an Gesenhaus und gewann den ersten Satz mit 6:1. Auch im zweiten Satz lag er schnell mit 3:0 vorne bevor Brodbeck ausgleichen konnte. Am

Ende war dann aber doch Arjuna Gesenhaus der stärkere und gewann mit 6:3 seinen zweiten B-Runden-Titel in Folge.

In der A-Runde konnten sich wie erwartet die acht gesetzten Spieler für das Viertelfinale qualifizieren. Dort konnte sich Felix Groseker gegen Jörg Müller, Paul Groseker gegen Bene Sgier, Thomas Weber gegen Eugen Ringer und Joachim Falter gegen Reini Groseker durchsetzen. Im Halbfinale kam es somit zu den Begegnungen F.Groseker/J.Falter und P.Groseker/Th.Weber. Felix Groseker dominierte gegen Joachim Falter von Anfang an das Spiel. Joachim Falter zeigte zwar eine sehr gute Leistung aber schlussendlich war Felix Groseker an diesem Tag mit einer überragenden Leistung klarer Sieger mit 6:1 und 6:1 und zog ins Finale ein.

Im zweiten Halbfinale war Paul Groseker der Favorit gegen Thomas Weber. Dies zeigte er auch im ersten Satz und gewann mit 6:1. Im zweiten Satz kämpfte sich Weber zurück und gewann den Satz verdient mit 6:4. Im dritten Satz lag dann auch gleich wieder Weber vorne, aber in einem hochklassigen Match war dann doch Paul Groseker der

bessere Spieler und gewann diesen mit 6:2. Im Finale legte dann Felix gegen seinen Bruder Paul einen starken Start hin und führte schnell mit 4:1. Paul kam aber wieder ran und trotzdem hatte Felix beim Stand von 5:4 den ersten Satzball, den er aber ungenutzt lies. Paul drehte das Spiel und gewann den Satz doch noch mit 7:5. Anfang zweiter Satz war dann das Spiel immer noch ausgeglichen, doch je länger das Spiel ging, desto mehr nahm Paul Groseker das Heft in die Hand und gewann schlussendlich verdient mit 6:1 den zweiten Satz und wurde damit erneut „Clubberer“ des SV Herlazhofen.

Bei der abschließenden Siegerehrung bedankte sich Sportwart Bene Sgier für den reibungslosen Ablauf, die große Teilnehmerzahl und freute sich über die überdurchschnittliche Zuschauerkulisse an allen Tagen.

Mehr Bilder unter: <http://www.sv-herlazhofen.de/abteilungen/tennis/bilder5/>



Geburtstage

10 Jahre

Franziska Bubek
Franziska Maja Motz

50 Jahre

Britta Hoffman
Rolf Alwin Rast
Wilfried Schwarz

20 Jahre

Daniel David
Larissa Thaler

60 Jahre

Johann Wohlfahrt

30 Jahre

Matthias Bernhard
Stephan Graf
Georg Sperle
Anna Sulejmanov

80 Jahre

Walter Kleiner

**Herzlichen Glückwunsch
wünscht der SVH!**



**Eine Haus-
ansicht sagt
mehr als
tausend
Worte ...**

... deshalb – neue
Türen und Tore von
Ihrem Fachmann.



www.inallermundede.de

Hermann-Neuner-Straße 30
88299 Leutkirch im Allgäu
Telefon 07561 / 9887-0
www.allgaeuer-bauelemente.de

**Schreinerei
David** GmbH + Co. KG

Moorbadstraße 9
Herlazhofen
88299 Leutkirch

Tel. 07561 / 5242
Fax 07561 / 71788
www.schreinerei-david.de
info@schreinerei-david.de

Holztechnik, Möbel nach Maß
Innenausbau / Türen / Fenster
CNC Bohr- und Frästechnik



**Das führende
Sportfachgeschäft**



Spinnerstr. 1
WANGEN
(ehem. Erba-
Gebäude)

Das führende
Sportfachgeschäft
mit kompetenter
Beratung !

Vereinsport
Freizeitsport
Outdoor/Trekking
Tennis / Inliner

Neu: Adidas
Kinderbekleidung
Kettler-Trimngeräte

...und vieles mehr..
auf 1500 m²

Für die schönen Tage
Schaufeln, Rechen, Eimer und vieles mehr

Das ideale Spielzeug für den Sandkasten oder den Sommerurlaub.





U 18 des SVH ist Meister!

Gleich im ersten Jahr ihres Bestehens konnte die gemischte U18 des SV Herlazhofen den Meistertitel gewinnen. Mit 5:0-Siegen war man der überlegene Meister in dieser Saison.

Gleich im ersten Spiel gegen den TSV Regglisweiler zeigt man die Überlegenheit und siegte mit 6:0. Anschließend folgte ebenfalls ein klarer 6:0-Sieg in Bad Wurzach und im ersten Heimspiel gegen Blitzenreute konnte man beim 5:1 einen weiteren hohen Sieg feiern. Nach dem letzten Auswärtsspiel und dem 5:1- Sieg in Dettingen standen damals die Zeichen schon Richtung Meisterschaft. Diese wurde dann endgültig im letzten Spiel zu Hause gegen Aulendorf geholt. Die damals zweitplatzierten Aulendorfer wurden mit 6:0 klar besiegt und die Meisterschaft war perfekt.



Die Meistermannschaft der U18 des SVH: Martin Maurus, Niklas Schwarz, Tim Schaich, Maxi König, Robert Höning, Pablo Gonzales-Mesa, Emily Halder, Laura Schaich und Ina Dobelmann

Tennisabteilung sucht neuen Platzwart!

Nach mehr als 10 Jahren wird unser Platzwart Kurt Reinert aus gesundheitlichen Gründen im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Tennisabteilung des SV Herlazhofen sucht daher ab 2014 einen neuen Platzwart. Die Aufgaben des Platzwartes bestehen hauptsächlich darin, die Frühjahrsplatzbestellung zu organisieren und die Plätze während der Saison in Schuss zu halten. Zudem sollte die Tennisanlage gepflegt werden. Vielleicht genau der richtige Job für einen Rentner oder als Nebenjob? Es erwartet ihn auf jeden Fall eine funktionierende Gemeinschaft, die auch gerne bereit ist, bei vielen Aktionen dem Platzwart tatkräftig zur Seite zu stehen.

Bei Interesse oder für nähere Infos bitte an Abteilungsleiter Edmund Schwägele wenden.
Telefon: 07561/1067, Geschäft: 07561/9885-525, Handy: 0173/4949692
E-Mail: epfinger@t-online.de



Freude am Fahren

Ihr Partner für

- BMW Neuwagen
- BMW Vorführwagen
- BMW Jahreswagen
- BMW Dienstwagen
- Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Leasing und Finanzierung
- Service
- Original BMW-Teile und Zubehör

Mayer + Kloos

Nadlerstr. 3, 88299 Leutkirch

www.bmw-mayer-kloos.de

Tel. 07561 9868-30, Fax 07561 9868-59

bäckerei MOTZ!

Kirchplatz 5, Herlazhofen
Telefon 07561/5284

Zur
Herbstzeit
empfehlen wir:

- Apfelbrot
- Birnenbrot

immer frisch
und saftig!

Rupert Buffler & Söhne

Leutkirch-Heggelbach • Telefon 0 75 61 / 43 44

- Kieswerk
- Transporte
- Erdbewegungen

Metzgerei STÖR

Inhaber: Thaddaeus Rimmel

Tradition und Qualität
seit 1844

- Wir beziehen unser Fleisch nur von heimischen Tieren
- Plattenservice mit Wurst- und Käseplatten
- Unser Tip für jede Gelegenheit: belegte, garnierte Brötchen

Täglich durchgehend geöffnet · samstags bis 12.30 Uhr

Die Jüngsten waren die Besten

Eine wiederum erfolgreiche Saison liegt hinter den Tennisspielern des SV Herlazhofen. Wie fast jedes Jahr konnte man auch in diesem Jahr wieder Aufstiege und Meisterschaften feiern.

Die U14 und die U18 wurden in ihren Klassen souverän Meister. Die Herren 1 konnten sich auch im zweiten Jahr in der Bezirksliga halten und auch alle anderen vier Mannschaften haben eine gute bis sehr gute Saison mit Top-Ergebnissen hinter sich.

Die U 14 wurde ungeschlagen Meister.

Die Jüngsten des SVH waren in diesem Jahr nicht zu schlagen und gaben in vier Spielen lediglich sieben Punkte ab. In diesem Team kamen viele der Herlazhofer Nachwuchskräfte zum Einsatz und in gemischten Formationen gelang es ihnen jedes Mal dem Gegner überlegen zu sein. Für Eschach, Kressbronn, Primisweiler und Wolfegg war gegen den SVH nichts zu holen. Wenn die Jungs und Mädels auch weiterhin mit so viel Leidenschaft an ihren Sport gehen, dann darf man auch im nächsten Jahr wieder einiges erwarten.



Neugegründete U18 wird ebenfalls Meister

Die gemischte U18 ging in diesem Jahr zum ersten Mal an den Start und wurde gleich ungeschlagen Meister. In insgesamt fünf Begegnungen gegen Bad Wurzach, Dettingen, Aulendorf, Blitzenreute und Regglisweiler verlor man lediglich zwei Matches und konnte mit einem Spielverhältnis von 28:2 aufwarten. Auch die Spieler und Spielerinnen der U18 haben einen großen Sprung in diesem Jahr gemacht und die Mädels konnten in dieser Saison dann auch teilweise ihr Debüt in der Damenmannschaft erfolgreich geben. Dieses Team wird es sicherlich auch im nächsten Jahr wieder geben und da gilt es dann den Titel erfolgreich zu verteidigen.



Starke Damen mit 2. Platz

Nach der Meisterschaft im letzten Jahr konnten die Damen in diesem Jahr einen hervorragenden zweiten Platz feiern. Knapp geschlagen geben musste man sich nur dem starken Gegner aus Meckenbeuren-Kehlern. Die anderen Teams aus Bad Buchau, Herbertingen, Krauchenwies, Schlier-Unterankenreute und Ebersbach-Musbach wies man in die

Wurstbraterei
Partyservice
Kantinenbetrieb
Prinz

Prinz Manfred
Lausitzer Str. 5
88299 Leutkirch
Tel. 07561/71886



■ **Bauunternehmung**
■ **Stuckateurgeschäft**

88299 Leutkirch-Wuchzenhofen
Tel. 07561 9826-0 Fax 9826-10

Fliesenfachgeschäft

Fliesen
Platten
Natursteinarbeiten



Hans Seitz ▼ **Fliesenlegermeister**

Lorenz-Hengler-Straße 23 · 88299 Leutkirch-Reichenhofen
Telefon 075 61/7 03 96 · Telefax 075 61/91 45 56



Sehen • Probieren • Genießen

Alles frisch „Vom Fass“

- Offene Weine
- Whisky, Grappe, Liköre
- Essige, Öle, Calvados
- Edelobstbrände

Petra Hutter

Lammgasse 8

88299 Leutkirch

Tel. 07561 / 912244

Fax 07561 / 912245

HiFi - Video - TV

Fachmännische Beratung und
bekannt guter Kundendienst

Radio-Rommel

Kornhausstraße 5 · 88299 Leutkirch · Tel. 07561/4225

Schranken. Ausschlaggebend für den tollen Erfolg war sicherlich der breite Kader, da auch erstmals Ina Dobelmann und Laura Schaich aus der Jugend eingesetzt wurden. Dadurch hatte man jedes Wochenende eine schlagkräftige Truppe und man darf gespannt sein, wohin das bei den Damen im nächsten Jahr führt.

Herren 1 behaupten sich in der Bezirksliga

Auch im zweiten Jahr der Bezirksliga-Zugehörigkeit haben die Herren des SVH gezeigt, dass sie mindestens in diese Klasse gehörten. Durch Neuzugang Matthias Kühnbach hatte man natürlich auch eine sehr gute und zusätzliche Option im Kader mehr. Nur eine Niederlage mit 4:5 gegen Isny musste man einstecken. Den späteren Aufsteiger Mochenwangen (besser als Mochen-W bekannt) hingegen schlug man zu Hause mit 5:4. Ebenfalls siegreich war man gegen Schlier-Unterankenreute, Mengen und Ailingen. Mit dieser Truppe kann man auch im nächsten Jahr in der Bezirksliga bestehen und wer weiß, mit etwas mehr Glück auch noch eine Klasse höher.

Herren 2 verfehlen das Saisonziel knapp

Eigentlich hat man im Lager der zweiten Herrenmannschaft etwas mit einem weiteren Aufstieg geliebäugelt. Gegen Horgenzell, Fronhofen und Bergatreute konnte man klare Siege feiern. Leider knapp verlor man gegen Mochenwangen und Schmalegg. Durch die zwei Niederlagen wurde man leider nur Dritter, was nicht mehr zum Auf-

stieg reichte. Trotzdem hat sich die Mannschaft gut behauptet und wird im nächsten Jahr sicherlich noch stärker sein und dann kann der Aufstieg vielleicht angegangen werden.

Herren 3 halten die Klasse

Nach dem überraschenden Aufstieg im letzten Jahr konnte das 4er-Team der Herren 3 die Klasse halten. Zwei Siege gegen Blönrried und Bihlalingen konnte man feiern. Gegen Orsenhausen, Eschach, Siessen und Rot wurde leider verloren. Mit etwas mehr Glück hätte man aber das eine oder andere Spiel mehr gewinnen können, was dann sogar für eine der drei Aufstiegsplätze gereicht hätte. Alles im allen darf man aber mit der Herlazhofer-Talentschmiede zufrieden sein. Im nächsten Jahr gilt es wieder anzugreifen, vielleicht auch als 6er-Team.

Herren 40 knapp am Aufstieg vorbei geschrammt

Die Herren 40 haben den Aufstieg knapp verpasst. Drei Spiele gegen Kressbronn, Tettngang und Schmalegg konnte man gewinnen. Gegen Ösch-Weingarten und Schlier-Unterankenreute zog man den Kürzeren. Dadurch lag man ganz knapp hinter Kressbronn auf dem dritten Platz. Trotzdem war die Saison sehr zufriedenstellend, da man personell aus dem Vollen schöpfen konnte. Evtl. starten die Herren 40 in der nächsten Saison wieder mit zwei Mannschaften. Man darf also gespannt sein, was sich im Alt-Herren-Lager des SVH tut.



Immobilien Von Geser

- An- und Verkauf von Immobilien aller Art
- Bauträgergeschäft
- Immobilienvermittlung



Immobilien- und Verwaltungs-GmbH

Wangener Straße 10
88299 Leutkirch/Allgäu
Telefon 07561/98877-0
Telefax 07561/98877-6

An- und Verkauf von

- Mehrfamilienhäusern
- Wohn- und Geschäftshäusern
- Aufteilungsobjekten

ImmoCapital
Aktiengesellschaft

Wangener Straße 10
88299 Leutkirch/Allgäu
Telefon 07561/98877-90
Telefax 07561/98877-59

Versicherungsmakler

Finanzierungen
Kapitalanlagen



Allgäuer Finanz-Dienstleistungs-Center GmbH

Wangener Straße 10
88299 Leutkirch
Tel. 07561/98877-50
Fax 07561/98877-59

Immer aktuell über den SVH informiert sein:
www.sv-herlazhofen.de

VALENTIN WIRTZ



**IHR AUTO KOMMT
WIEDER AUF DIE RÄDER.**

Wir kurieren jedes Blechleiden - unsere Erste Hilfe auf einen Blick:

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- FairRepair bei Kleinschäden
- Glasschadenreparatur
- Autopflege
- Frühjahrs- und Wintercheck
- Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service

Valentin Wirtz
Oberer Auenweg 3 · 88299 Leutkirch
Tel. 075 61/90 68 30 · Fax 075 61/90 99 68
www.identica-wirtz.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN





Eine neue Saison beginnt

Mit diesem Motto wollte sich die SGM vorbereiten für die neue Saison 13/14 und die letzte Saison vergessen, in der man schon im Winter nichts mehr mitzureden hatte.

Mit neuem Trainer-Gespann, Walter Schwarz, Felix Groseker und Peter Fähndrich, hat man sich wieder neue Ziele gesetzt. Hinzugekommen sind auch noch neue Spieler: Florian Männer, Johannes Hege, Fabian König, Philip Glas und Jürgen Schmidt. Positiv ist auch zu verzeichnen, dass Spieler wie Martin Huber und Florian Andrinet wieder zur SGM zurückkamen.

Im Vorbereitungstraining herrschte sehr positive Stimmung und die Trainer konnten endlich mal wieder auch mit 25 und mehr trainieren. Die Spieler waren natürlich nicht erfreut, nun ja wer ist das in der Vorbereitung auch schon (laufen, laufen,

Die 1. Mannschaft der Spielgemeinschaft SVH/SGF

sprinten sprinten), aber jeder zog mit. Die ersten Spiele/Turniere ließen ja leider nicht lange auf sich warten, weshalb das erste Training auch schon am 12. Juli war.

Im Fürst Georg Pokal verpasste man leider die Halbfinals, aber sicherte sich durch ein gutes Spiel gegen die SGM Hauerz/Dietm. einen 5. Platz.

Eine Woche später verlor man leider in der Stadtmeisterschaft die ersten 2 Games gegen Leutkirch und Wuchzenhofen. Aber am Wochenende machte man es der SCU sehr schwer, diese konnte nur mit viel Mühe gewinnen. Und schließlich gewann man das Derby gegen Gebrazhofen, was zu einem guten 3. Platz führte.

7 Tage später war dann das lang ersehnte Duell der Giganten: Zweite Mannschaft gegen die AH. Wie erwartet spielten die „alten Hasen“ sehr cleveren Fußball und gingen auch in Führung, aber brachten den Sieg dann aus Sicht der aktiven Mannschaft GOTT sei Dank nicht über die Zeit, so hieß der Sieger Zweite Mannschaft. Am selben Tag

Automobile ...die günstige Auswahl

Stitzenberger



OPEL
Service



Service



Feel the difference
Service



CHEVROLET®
Service

Beim Hammerschmied 5 · 88299 Leutkirch/Allgäu
Tel. 07561/98030 - www.autohaus-stitzenberger.de
Ihr Partner rund ums Auto! Testen ist am besten!

Benedikt
Sgier



**Zimmerei
Treppenbau
Fassaden**

Toberazhofen
88299 Leutkirch 4
Tel. 07561/3652



**Metzgerei
Brenner-Nägele**

seit 1878

Ihn. Michael Brenner
Leutkirch · Marktstr. 11 · Tel. 6031

Ihre -Marke in Leutkirch

**Spitzenqualität – bestes Fleisch aus der Region –
täglich frisch.**

Täglich durchgehend geöffnet, Samstag 7.30 bis 12.30 Uhr.

Fahrschule

pfahl

Inhaber: Jan Oesterle
Maucherstrasse 38
88299 Leutkirch/Allgäu
Telefon 0 75 61 - 38 07
Telefax 0 75 61 - 38 84
Mobil 0170 - 83 72 481
info@fahrschule-pfahl.de
www.fahrschule-pfahl.de

Unterricht:
Montag und Mittwoch 19.00 Uhr
Anmeldung ab 18.30 Uhr



gewann die erste Mannschaft souverän gegen Kisslegg II. Somit konnte dem Einstandsfest, das an diesem Tag war, nichts im Wege stehen, vielleicht außer zu viel Bier und Farbe.

Im ersten Punktspiel ging es gegen die TSG Rohrdorf. Hochmotiviert und mit breiter Brust reiste die SGM nach Rohrdorf und legte auch gleich einen starken Start hin. Nach nur 10 Minuten machte Benjamin Göbel schon das 1:0. Leider gab die SGM dann das Spiel leicht aus der Hand und es stand kurz vor Halbzeit Ende 2:1, jedoch konnte wieder Benjamin Göbel das 2:2 machen. Kurz vor Schluss fiel leider noch das 3:2 durch ein Eigentor.

Das erste Spiel, abgeharkt, nun kam die neu gebildete SGM Aitrach/Tannheim.

Es dauerte lange, bis die überlegene SGM Herlazhofen/Friesenhofen das 1:0 durch Maximilian Hengeler machen konnte. Leider währte die Führung nur 2 min, dann stand es auch schon wieder 1:1, aber 15 Minuten vor Schluss fiel der Endstand durch ein Tor von Benedikt Berger, das vom gegnerischen Spieler abgefälscht worden ist. Somit steht man nach den ersten 2 Spielen mit 3 Punkten da und hofft auf weiteren positiven Verlauf der Runde.

Die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft SVH/SGF

Den ersten Rückschlag erfuhr man diese Woche schon: Andreas Mayer kann leider diese Hinrunde verletzungsbedingt nicht mehr spielen. Trotz allem ist man bis jetzt zufrieden mit der Mannschaftseinstellung und auch die neuen Trainer haben sich in der Mannschaft gut eingelebt. Da diese Saison der alte Kapitän Bernhard Badstuber nicht mehr spielt, wählte die Mannschaft neu: 1. Kapitän Dominik Schwenk, Vetreterung ist Maximilian Hengeler. Die Mannschaft hofft und freut sich natürlich auch dieses Jahr auf die vielen treuen Fans und Helfer, die dem Verein immer zur Seite stehen. Auch sind wir froh, dass wir auch dieses Jahr wieder hochmotivierte Spieler der AH in der Rückhand haben, ein besonderer Dank an dieser Stelle. Eine detaillierte Vorstellung der neuen Spieler erfolgt in der nächsten Ausgabe vom topfit.






Sport Dörner

Laufsport
Fussball
Wandern / Trekking
Ski Langlauf / Alpin
Fitness
Inlineskating

www.sport-dörner.de

Kornhausstr. 3 - 88299 Leutkirch - 075 61/2537

**Damit Ihr Hobby
im Dorf bleibt.
Sportverein
Herlazhofen.
Wir sind Partner
des SVH.**



**Getränke
Wiggers**

Ihr Partner für Gastronomie und Festbetrieb

Wir legen noch eins drauf ...



... vergleichen lohnt sich!

Ihr Partner am Bau

WALTER
Baustoffe Fliesen

88299 Leutkirch · Tel. 07561/9839-0 · 88316 Isny · Tel. 07562/9741-0
info@walter-baustoffe.de · www.walter-baustoffe.de



Das Auto.

**Damit Ihr Volkswagen
ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.**

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus
Fähndrich**
Service aus Überzeugung

88299 Leutkirch-Herlazhofen
Telefon 07561/2300
www.autohaus-faehndrich.de

Sommer
ferien
programm
2013

Klein aber fein!

Rund um gelungen und vor allem mit einem Sommerferienhoch über Herlazhofen konnte dieses Jahr alles wie geplant stattfinden.

Anfangen hat es in der heißen Backstube und geendet mit einer heißen Wanderung zum erfrischenden Seezüngle bei der Brauerei Härle.

In der Backstube waren die kreativen Bäckerlehrlinge mit Schürzchen ausgerüstet und voller Elan ging es ran an den Teig. Helfende Hände gab es reichlich: Dieter Motz und seinen Töchtern gilt dafür unser besonderer Dank.

Der Spiele- und Grillabend war ausgebucht: bunt gemischtes Bewegungsprogramm bei den Sportanlagen organisiert von einigen Eltern, die dann noch Feuerkörbe zum Würstchengrillen entfachten.

Mit den Jüngsten turnten Ariadne und Sonja nach dem Motto Geisterstunde. Über einem spannenden Geräteaufbau konnte man einen hohen Turm bezwingen. Dabei kamen die neuen Igelbälle zum Einsatz.

Den Besuch bei der Brauerei Härle hat Lena Wäckerle für uns beschrieben: An einem heißen son-

nigen Tag in der letzten Ferienwoche liefen wir den Planetenweg nach Leutkirch zu der Brauerei Härle. Herr Räth machte für uns eine Führung und zeigte, wie das Seezüngle hergestellt wird. Es war sehr interessant und spannend, wie es hergestellt wird. Die Brauerei Härle produziert in einem Jahr 600.000 Liter, das sind 1,8 Mio. Flaschen. Das fanden wir alle faszinierend. Danach schauten wir uns an, wie die benutzten Flaschen wieder gesäubert und befüllt werden und aus welchen Zutaten das Seezüngle hergestellt wird. Am Schluss bekamen wir alle ein Seezüngle zum Probieren, Geschmacksrichtung nach Wahl.

Dann wanderten wir nach Haselburg zum Gasthof Rössle und haben ein Bauernhofeis gegessen. Außerdem haben wir noch ein Rätsel lösen müssen zum Thema Seezüngle und der Brauerei Härle. Es gab auch noch richtig tolle Preise zu gewinnen. Anschließend sind wir wieder zurück nach Herlazhofen gegangen. Es war ein richtig schöner Tag.

Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Willburger und Frau Mack für die Begleitung, an die Brauerei Härle für die Führung und Getränke und an Ortsvorsteher Herr Peter für das spendierte Eis!

Wir von Gymnastik danken allen Helfern, die durch ihren Einsatz über 50 Kindern von 1 bis 13 Jahren die Ferien bereicherten.

Alle anderen Fotos zum So-Fe-Pro findet ihr auf: www.sv-herlazhofen.de/abteilungen/gymnastik/



Versicherungsmakler – Immobilienmakler
Vermögensberatung – Finanzierungsberatung
Hausverwaltungen – Sachverständiger



KORNHAUS-APOTHEKE
Telefon 07561-98880, Fax 07561-988820

Ausrüster des SV Herlazhofen

SPORT FISCHER

Inh: Sepp Fischer

Ev. Kirchgasse 17 · 88299 Leutkirch · Tel. 0 75 61/47 43



AUTOHAUS SCHICK GbR

- Reparatur- und Kundendienst aller Fabrikate
- Klimatechnikservice • Reifenservice
- Autovermietung PKW/LKW
- Pannen-/ Abschleppdienst

Beim Hammerschmied 12 · 88299 Leutkirch
Telefon 0 75 61/23 97 · Telefax 0 75 61/7 21 28



Herzlich willkommen
bei uns in Leutkirch –



zwischen Bahnhofs-
arkaden und Altstadt!

Rud. Roth
Grafik | Satz | Druck

Poststraße 22 · 88299 Leutkirch
Tel. 0 75 61 / 98 21 0
E-Mail: info@rudolfroth.de
www.rudolfroth.de

**Bürobedarf
und
Schreibwaren
vom
Fachgeschäft**



Bürobedarf-Schreibwaren
Memminger Str. 17
88299 Leutkirch
Tel. 0 75 61 / 26 27



ab dem 5. November

Das Team um Siegfried Gaile sorgt dafür, dass gezielt Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert werden, eben alles was man zum Skifahren benötigt.

Auch alle Freizeitsportler (Frauen, Männer und Jugendliche), die über den Winter nicht einrostet wollen, sind eingeladen. Immer dienstags von 18.15 bis 19.15 Uhr in der Gymnastikhalle, nur nicht in den Weihnachts- und Fasnetsferien. Mitzubringen sind Hallenschuhe, sowie Handtuch und Getränk. Die Skigymnastik ist ausschließlich für SVH-Mitglieder. Gerne willkommen sind aber auch Interessenten, die erst einmal reinschnuppern möchten. Also, vorbeikommen und mitmachen!

Zum Titelbild:

Mountainbiker/-innen vom SVH

Unter der Leitung und Ausarbeitung der Radstrecken von Jürgen Notz ist diese Gruppe im Herlazhofer Umland anzutreffen.

Die Radtreffzeit ist montags von 18.30 bis 20.30 Uhr. Der Treffpunkt ist am Feuerwehrhaus, mehr Infos gibt es bei Jürgen, Tel. 912530.

Sportkurs zur Ganzkörperkräftigung für jedermann/-frau



Ab Sonntag 13. Oktober, finden wieder zwei Kurse nacheinander mit Laura Groseker statt.

1. Kurs: von 17.00 – 18.15 Uhr
 2. Kurs: von 18.15 – 19.30 Uhr
- Jeweils 8 Einheiten, in der Gymnastikhalle.

Kosten für SVH-Mitglieder 33,- Euro, für Nichtmitglieder 43,- Euro. Info und Anmeldung bei Laura, Tel. 0176/62138768 oder laura.groseker@gmx.de

Joga Herbst 2013

Traditionell bietet der SVH in der „Alten Schule“ mit Elisabeth Heim und Ingrid Falter folgende Kurse an:

Start bei Elisabeth

Dienstag, 1. Oktober 2013 – 10 Einheiten
Gruppe 1: von 17.30 bis 19.00 Uhr
Gruppe 2: von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Kosten für SVH-Mitglieder: 42,- Euro, für Nichtmitglieder: 50,- Euro. Info und Anmeldung bei Rita Müller, Tel. 912530 E-Mail joga@sv-herlazhofen.de

Start bei Ingrid

Mittwoch, 9. 10. 2013, 9.00 Uhr – 10 Einheiten
Info und Anmeldung bei Ingrid Falter, Tel. 3900

REDAKTIONS-SCHLUSS

für das nächste topfit ist am
28. Oktober 2013!

Bitte **rechtzeitig** alle Artikel
mit Rubrik und Bilder
per Mail an: topfit@sv-herlazhofen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Sportverein Herlazhofen
Postfach, 88299 Leutkirch

Satz & Gestaltung:

Simone Mack, simone@mackz.de

Druck:

Rud. Roth, Poststr. 22, 88299 Leutkirch

DIREKT AN DER A 96 – AUSFAHRT LEUTKIRCH WEST

SERVICELEISTUNGEN:

- ✓ ENERGIESPARBERATUNG FÜR
EIGENTÜMER UND MIETER
- ✓ HANDWERKER-SERVICE
- ✓ WOHNRAUMBERATUNG
- ✓ GARTENPLANUNG
- ✓ MASCHINENVERLEIH



Zeppelinstraße 3, 88299 Leutkirch, Tel. 07561 98681-0
www.toom-baumarkt.de



GESCHICHTEN VON HIER – MIT UNSEREM BIER



Ausflug der Donnerstagssturndamen

**Dresden –
Freitag, 7. Juni 2013**

Ausgerüstet mit Sandsäcken und Gummistiefeln führen wir früh morgens von Kempten los und kurz vor drei Uhr nachmittags kamen wir (gut geschüttelt dank der Neigetechnik...) am Dresdner Bahnhof an. Von dort brauchten wir zu Fuß nur 10 Minuten bis zu unserer Unterkunft, das Hotel Ibis in der Pragerstrasse, die bekannteste Einkaufsstraße der Innenstadt. Nach dem Einchecken machten wir uns zu Fuß auf den Weg zu dem Treffen mit unserer Stadtführerin in die Altstadt, wo wir zunächst die wieder aufgebaute Frauenkirche besichtigten, von der nach dem Krieg nur ein Haufen Schutt übrig geblieben war. Neben dem beeindruckenden Sakralbau selbst wurden auch die umgebenden Häuser am Neumarkt wieder aufgebaut, so dass man einen guten Eindruck bekommt, wie die Stadt früher aussah. Bei Sonnenschein schlenderten wir den restlichen Nachmittag noch durch die Altstadt und besichtigten natürlich auch noch das Residenzschloss, die Brühl'sche Terrasse, die Semperoper und den Dresdner Zwinger. Am Abend kehrten wir in einer Brauerei am Neumarkt ein.

Samstag, 8. Juni 2013

Am Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück schien uns ein Museumsbesuch angebracht. Das Dresdner Residenzschloss beherbergt gleich mehrere sehenswerte Museen und so verbrachten wir die kommenden Stunden unter anderem damit, die beeindruckende Pretiosen-Sammlung der Sächsischen Kurfürsten und Könige im neuen Grünen Gewölbe zu bewundern. Anschließend traf sich die ganze Gruppe zu einer Orgelandacht in der Frauenkirche. Mittags machten wir Station in der Münzgasse, wo auch das Kulinarische nicht zu kurz

kam. Am Nachmittag war Shopping angesagt in der Prager Straße. Abends haben wir uns in Schale geworfen und sind in die Stadt-Operette gegangen um uns von der „Zauberflöte“ begeistern zu lassen. Nach einem letzten „Gute-Laune-Cocktail“ mit der ganzen Gruppe sind wir leichten Herzens ins Bett gegangen.

Sonntag, 9. Juni 2013

Am letzten Morgen machten wir einen letzten Spaziergang durch Dresden zu den Hauptsehenswürdigkeiten dieser tollen Elb-Metropole. Schloss, Semperoper, Dresdner Zwinger, Frauenkirche, Brühl'sche Terrassen – kreuz und quer erschlossen sich uns die eindrucksvollen Bauten. Anschließend ging es ab elf Uhr morgens wieder durchschüttelnd mit dem Zug zurück ins Allgäu.

Dresden ist schön und prächtig!! Oft wird auch die Stadt „Elbflorenz“ genannt und im Sommer wirkt sie tatsächlich südländisch.

Liebe Turnerinnen vom Mittwochsturnen

Es geht wieder los mit Sport – endlich!

Ab Mittwoch, den 9. Oktober treffen wir uns wieder wöchentlich eine Stunde um 18.30 Uhr in der Gymnastikhalle, um abwechselnd von Michaela oder Gisela fit und beweglich gehalten zu werden.

Wer Interesse und Bedarf an machbaren, qualifizierten, abwechslungsreichen und unterhaltsamen Sportstunden hat, der kann gerne als Neueinsteiger dazu stoßen. Bei Interesse bei Ruth Groseker melden, Tel. 6573

Bei uns werden Küchen-Träume wahr!

50 Jahre
DELTA-MOEBEL

Beste Küchen - Bester Service - Beste Preise

Jetzt mit ganz besonderen Jubiläums-Vorteilen!

ALNO

ATRIUM

Miele

NEFF

Hauke

AEG

SIEMENS

Küppersbusch

Whirlpool
CORPORATION

...und die
besten Marken!



✓ **Finanzkauf gerne möglich!**

- ✓ NEU Modernste Verkaufsschau mit den neuesten Trends
- ✓ NEU Über 550 verschiedene Küchen-Fronten
- ✓ NEU Über 320 verschiedene Griffe
- ✓ NEU Über 80 verschiedene Arbeitsplatten
- ✓ NEU Modernste Elektrogeräte-Technik führender Hersteller
- ✓ NEU Küchen-Planungs-Technik mit modernsten Programmen
- ✓ NEU Spülen-Generation aus hochwertigen Materialien
- ✓ NEU Speziell geschultes Küchen-Fachpersonal



Unser Team in Leutkirch!

...auch viele weitere Highlights in ALLEN anderen Abteilungen!

Wohnzimmer



Schlafzimmer



Speisezimmer



Boxspring-Betten



**Jetzt mit noch MEHR
Auswahl in unserer
Boutique-Abteilung!**



www.delta-moebel.de

Ihr Möbelhaus mit Persönlichkeit!



Ausfahrt
Leutkirch West
Folgen Sie der Beschilderung.

DELTA-MOEBEL
EINRICHTUNGS
PARTNER FMS

ATRIUM® - Küchen in Perfektion!

88299 Leutkirch im Allgäu • Kreuzergrabenweg 8-10 • Tel. 07561/9885-0 • Öffnungszeiten: Mo-Mi u. Fr. 9-18.30 Uhr, Do 9-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr